

	AMSEL- Newsletter	Ausgabe 96 Juli/Aug. 2015	Verein AMSEL ZVR: 997924295
AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen			

Für unsere Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen: Der monatliche AMSEL – Newsletter:

Rückblick

Die **Volksanwaltschaft Wien** hat die Zivilgesellschaft zu einem Forum bezüglich **Nationaler Aktionsplan Menschenrechte** am **24. Juni 2015** eingeladen:

Nach der Begrüßung und der Information über den Stand des NAP Menschenrechte gab es eine Stunde für Fragen aus dem Publikum. Ich habe mich zu Wort gemeldet und habe kritisiert, dass die Vorschläge der Arbeitsloseninitiativen überhaupt nicht in die vorliegenden Projekte eingegangen sind, dass die Ressorts ihre schon in den Schubladen befindlichen Konzepte eingereicht haben und unsere Vorschläge links liegen gelassen haben. Ich sehe die Teilnahme der Zivilgesellschaft an diesem Prozess als Feigenblatt, habe ich abgeschlossen. Auch andere NGO's und eine grüne PolitikerIn waren meiner Meinung und haben diese bis jetzt vorliegenden Ergebnisse kritisiert. Der Volksanwalt hat beschwichtigt und gemeint, er könne das nicht beeinflussen, was die Ressorts davon aufnehmen und umsetzen wollen, weil der gesamte NAP Menschenrechte von der Regierung ausgehe.

In dem Workshop, der sich mit dem Thema Arbeit und Soziales beschäftigte hat, hat sich bestätigt, dass sogar schon laufende Projekte angeführt worden sind und andere durch vorgegebene Förderrichtlinien nicht nach unseren Vorstellungen verbessert werden könnten. Ich hatte dann nur kurz Zeit auf die Situation der Bedarfsorientierten Mindestsicherung einzugehen und habe die Möglichkeit der Kürzung angeprangert. Es war jedoch niemand vom Sozialministerium anwesend, der sich ausgekannt hätte. Ich darf Herrn Mag. Schaller unsere Kritik per Mail senden, der sie dann an den Zuständigen weiterleitet. Also für uns auch kein positives Ergebnis bei diesem NAP Menschenrechte und ein weiteres Mittun muss gut überlegt werden bzw. wenn wir beim nächsten Mal der Einladung fernbleiben, wem wir unsere Gründe dafür übermitteln wollen.

Vorschau

**8. Internationale „Woche des Bedingungslosen Grundeinkommens“
14.-20. September 2015**

In Graz wird die AMSEL wieder mit zahlreichen KooperationspartnerInnen einen Diskussionsabend und davor einen Infostand am Hauptplatz organisieren!

Weitere Informationen zur Woche des Bedingungslosen Grundeinkommens in Österreich:

<http://www.grundeinkommen.at>

<http://www.pro-grundeinkommen.at>

Wir vom Runden Tisch – Grundeinkommen haben vor wenigen Tagen die Spendenkampagne

"Bring' das Grundeinkommen ins Kino!" gestartet.

Mehr Infos findet ihr hier (keine facebook-Anmeldung erforderlich):

<https://www.facebook.com/events/699130323553758/>

Wir würden uns freuen, wenn ihr uns als lokaler Kooperationspartner bei der Kampagne unterstützen könntet, um das Grundeinkommen in die steirischen Dieselkinos zu bringen: Bärnbach, Fohnsdorf, Gleisdorf, Kapfenberg und Leibnitz.

Themen

Michael Flohr hat im Projekt Blog gepostet:

"Finnland hat das europaweit erste Grundeinkommens-Experiment beschlossen"

Es ist nur ein One-Liner, aber dafür einer, der das Potential hat, Geschichte zu schreiben: Die neue Regierung in Finnland hat sich darauf geeinigt, das bedingungslose Grundeinkommen (BGE) zu testen. Im Kapitel „Gesundheit und Wohlfahrt“ des neuen Koalitionsvertrages zwischen der liberalen Zentrumspartei, der rechtspopulistischen Finns Party und der konservativen NCP ist die „Einführung eines Grundeinkommens-Experiments“ nun tatsächlich wortwörtlich festgeschrieben...

Hier geht es weiter mit dem Artikel:

http://motherboard.vice.com/de/read/finnland-hat-die-einfhrung-des-bedingungslosen-grundeinkommens-beschlossen-222?utm_source=vicfb

Du kannst den ganzen Beitrag finden indem du folgenden Link aufrufst:

<https://wachstumswende.de/group/Blog/note/finnland-hat-das-europaweit-erste-grundeinkom/>

Arbeitszeitverkürzung

Warum wir über Arbeitszeit reden müssen

Susi Haslinger ist Juristin und in der Rechtsabteilung sowie der sozialpolitischen Grundlagenabteilung der Produktionsgewerkschaft PRO-GE tätig.

<http://mosaik-blog.at/arbeitszeitverkuerzung/>

Veranstaltungen

Ich wünsche euch einen schönen, erholsamen Sommer mit den vielen gratis Veranstaltungen – Musik, Theater und Lesungen!

STYRIARTE 2015 / GRATIS für Kulturpassbesitzer an der Abendkasse

26. Juni bis 26. Juli 2015

<http://styriarte.com/>

Jazzkonzerte im Generalihof 2015 / GRATIS

1. Juli – 26. August, MITTWOCHS, 19.30 UHR GENERALIHOF, HERRENGASSE

Der Generalihof ist auch in diesem Jahr wieder jeden Mittwoch fixer Treffpunkt für Kenner und Genießer: Nunmehr zum 24. Mal finden die Konzerte in einem der schönsten Höfe der Grazer INFO-LINE: KLAPOTETZ 0316-820888

Info-Email: office@gamsbartjazz.at

Info-Website: www.gamsbartjazz.at

ORF- Hör und Seebühne 2015 / GRATIS

9. Juli bis 27. August 2015, DONNERSTAGS, 20.00 Uhr, Funkhausteich im ORF-Park, Marburger Straße 20, 8042 Graz. (bei Schlechtwetter im Landesstudio)

Die „Hör- und Seebühne“ im Park des ORF Landesstudios in Graz ist seit mehr als zwei Jahrzehnten Plattform herausragender heimischer Literatur und Musik. Der ORF Steiermark lädt auch heuer an acht Donnerstagabenden im Juli und August zu stimmungsvollen Stunden ein. Kulturexpertin Ilse Amenitsch hat ein vielfältiges und hochkarätiges Programm erstellt: Avancierte wie junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller präsentieren ihre Neuerscheinungen oder lesen aus noch unveröffentlichten Texten; exzellente Musikerinnen und Musiker sorgen für die klangvolle Begleitung.

Info-Telefon: +43 (0) 316 470-0

Info-Email: daniela.reischl@orf.at

Info-Website: steiermark.ORF.at/literatursommer

Murszene 15 - 10 Jahre Weltmusik- live am Mariahilferplatz / GRATIS

16. Juli bis 8. August, Beginn. 20.00 Uhr

10 Jahre Weltmusik am Mariahilferplatz gilt es zu feiern: In vier aufeinanderfolgenden Wochen finden in diesem Jahr 12 abendfüllende Konzerte statt. Von Donnerstag bis Samstag wird der Mariahilferplatz zur schönsten Freiluftbühne Österreichs.

Info-Telefon: +43 (0) 699 107 696 92

Info-Email: office@murszene-graz.at

Info-Website: www.murszene-graz.at

La Strada 2015

31. Juli bis 8. August verwandeln sich die Straßen der Stadt in Bühnen, in Orte der Begegnung, des Staunens und des Lachens -über neun Tage bei 24 Produktionen in über 150 Vorstellungen.

Das gesamte Festivalprogramm und alle Details: www.lastrada.at

Informationen: info@lastrada.at

Tickets: otickets@lastrada.at, Graz Tourismus (Herrengasse 16), Ticketzentrum (Kaiser-Josef-Platz 10), oeticket-Verkaufsstellen

Gemeinschaftsgarten-Tour

Spezialführungen durch ausgewählte Grazer Gemeinschaftsgärten

5. Juli, 16:00 - 18:30, Treffpunkt: Südtirolerplatz 1

Gemeinsam mit [Kräuterwanderungen und Gartenführungen in Graz](#) lädt die **Grüne Akademie Steiermark** zu Spezialführungen durch ausgewählte Grazer Gemeinschaftsgärten.

Erklärungen zur Gartenentstehung, der Projekte, zu den Pflanzen, wie auch zur Situation von Gemeinschaftsgärten in Graz. Urban Gardening liegt im Trend. Wo gibt es überall Gemeinschaftsgärten in der Stadt und wie funktionieren diese? Welche Pflanzen gedeihen in den Gärten? Bei einer Exkursion erkunden wir ausgewählte Grazer Gemeinschaftsgärten, wie dem Niesenberggarten, das Garden LAB (Grenadiergasse) oder den Gottesacker bei der Andräkirche, wie auch der Kunsthaus-Garten. Für Garteninteressierte, Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Um freiwillige Spende wird gebeten

Weitere Infos und verbindliche Anmeldung: michael.flechl@austrianbiologist.at

Einer flog über das Kuckucksnest

Open Air - aXe körpertheater

„So behandelt die Gesellschaft Leute, die anders sind.“ Ken Kesey, Einer flog über das Kuckucksnest

Premiere: 3. Juli 2015, 21:00 Uhr

4., 5., 10., 11., 12. Juli 2015, 21:00 Uhr

Am Bootssteg - Open Air, Hilmteich, Hilmteichstrasse 70, 8010 Graz

Der „denaturierte“ Mensch steht im Zentrum Ken Kesey's Roman „Einer flog über das Kuckucksnest“. Unsere Gesellschaft oder wie es bei ihm in der deutschen Übersetzung heißt: „Genossenschaft“ hat den Menschen zu einem mechanistischen Wesen verwandelt. Sein vordergründiges Ziel muss es sein „zu funktionieren“. Er soll für diese undurchdringliche und unüberschaubare Moloch-Maschine „Gesellschaft“ alles das tun, was von ihm verlangt wird: reibungslos, anstandslos ohne jeglichen Rest an Eigenwille. Der Mensch wird durch Verdrahtungen, Verkabelungen und Vernetzungen immer mehr in das Innere dieser kafkaesken Maschine gezogen und wer nicht funktioniert, wird in speziellen Reparaturanstalten, sogenannten Heilanstalten wieder justiert, auf Schiene gebracht und für das Große und Ganze gleichgeschaltet oder einfach weggesperrt.. Ein Mensch, der dieser Maschinerie zu entkommen versucht, ist in erster Linie gefährlich.

Ken Kesey erzählt von einem dieser gefährlichen Menschen, der nicht richtig funktioniert...

Karten: [Zentralkartenbüro](#) oder 0660 41 89 658

Info-Website: www.axekoerpertheater.at

Cinema Europe 2015 - Open Air

Zwei Tage, eine Nacht

8. Juli 2015, 21:00 Uhr , Schubert Kino, Mehlplatz 2, 8010 Graz

Sandra hat ein Wochenende lang Zeit, ihre 16 Kollegen davon zu überzeugen, bei einer bevorstehenden Wahl dafür zu stimmen, dass sie ihren Job behalten darf - dafür müssen sie allerdings auf den Jahresbonus von 1.000 Euro verzichten. Mit der Hilfe ihres Ehemannes zieht Sandra, die wegen einer Depression monatelang nicht arbeiten konnte, also los. Jede gewonnene Stimme treibt sie an, jede Absage wirft sie in ein immer größeres Jammertal, setzt ihr körperlich und seelisch zu ...

Regie: Jean-Pierre & Luc Dardenne

Darsteller: Marion Cotillard, Olivier Gourmet, Catherine Salée

AMSEL- Arbeitslosentreff - Termine

Donnerstag 16., 30. Juli, 13. und 27. August 2015

von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Pizzeria Contra Punto, Kosakengasse 9,

Nördlich des Südtirolerplatzes, 8020 Graz

Die Möglichkeit für Menschen ohne bezahlte <Erwerbs->Arbeit oder anderen prekären Einkommensverhältnissen, sich ungezwungen zu treffen und Informationen auszutauschen!

Arbeitslosenstammtisch auf Radio Helsinki

Donnerstag 9., 23. Juli, 6. und 20. August von 22:00 bis 23:00 Uhr,

Wiederholung am darauffolgenden Dienstag 6:30 bis 7:30 Uhr

FM 92,6 von und mit wodt oder phönix

Lesen! BITTE

Der Preis der Ungleichheit: Wie die Spaltung der Gesellschaft unsere Zukunft bedroht von Joseph Stiglitz, Siedler Verlag; Oktober 2012

Die Ungleichheit in der Welt nimmt zu: Immer weniger Menschen häufen immer größeren Reichtum an, während die Zahl der Armen wächst und die Mittelschicht vom Abstieg bedroht ist. Doch diese Entwicklung, so zeigt Nobelpreisträger Joseph Stiglitz in seinem neuen Bestseller, ist keine zwangsläufige Folge einer freien Marktwirtschaft, sondern Ergebnis einer globalisierten Ökonomie, die zunehmend vom reichsten einen Prozent der Bevölkerung beherrscht wird.

Die Schere zwischen Arm und Reich wird größer, daran konnte auch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise nichts ändern – im Gegenteil. Politik und Wirtschaft scheinen selbst in der Krise immer einseitiger den Interessen der Superreichen zu folgen, während es vielen Menschen zunehmend schlechter geht. Besonders drastisch lässt sich diese Entwicklung in den USA erkennen.

Doch die wachsende Ungleichheit hat ihren Preis, wie Joseph Stiglitz in seinem neuen Buch zeigt. Sie behindert Wirtschaft und Wachstum, führt zu weniger Chancengerechtigkeit und korrumpiert Justiz und Politik. Deswegen ruft Nobelpreisträger Stiglitz dazu auf, die zunehmende Ungleichheit in unseren Gesellschaften nicht einfach hinzunehmen, sondern Wirtschaft und Politik so zu reformieren, dass der Wohlstand wieder gerechter verteilt ist. Die weltweiten Demonstrationen der Occupy-Bewegung können ein erster Schritt in diese Richtung sein.

amazon.de

Impressum: Verein **AMSEL - Arbeitslose Menschen suchen effektive Lösungen** ZRV 997924295

Post: c/o Margit Schaupp (Obfrau) Schöckelbachweg 43, 8045 Graz; AMSELfon: 0699815 37 867,

Bankverbindung: IBAN: AT54 6000 0005 1001 8389

office@amsel-org.info, www.amsel-org.info; mob.arbeit@web.de, www.fetzen.net;

Diesen Newsletter bekommen alle AMSEL-Mitglieder, Interessierte sowie Personen aus Medien und Politik. Abbestellung bitte per Mail. Wenn Ihr Menschen kennt, die gerne regelmäßig über die AMSEL-Aktivitäten informiert werden wollen, empfiehlt diesen BITTE eine AMSEL-Mitgliedschaft. oder verweisen auf: www.amsel-org.info/newsletter